

# Warnung vor Strom-Kollaps, EU beruhigt bei Russengas

## Die Versorgungssicherheit bei Strom ist in Österreich hoch, man gehe aber unsicheren Zeiten entgegen.

Darüber waren sich Experten bei einer Fachtagung in Wien einig. Im Vorjahr waren die Österreicher laut Daten der Regulierungsbehörde E-Control wegen ungeplanter Stromausfälle (durch Sturmschäden, Blitzeinschläge etc.) durchschnittlich 33,36 Minuten ohne Strom. Österreich stehe damit im EU-Vergleich im Spitzenfeld. In die Stromnetze müssten bis 2024 rund 8 Mrd. Euro investiert werden.

**Wegen der deutlich höheren Volatilitäten durch die Stromerzeugung aus Wind und Fotovoltaik habe es in letzter Zeit viele kritische Netzsituationen gegeben. Komme es zum Blackout, und ein solcher sei jederzeit möglich, sei innerhalb von zwei Tagen ohne Strom für uns so ziemlich alles vorbei**", warnt Herbert Saurugg, Koordinator der zivilgesellschaftlichen Initiative "Plötzlich Blackout!". Es brauche einen "Plan B".

Die EU ist indes laut Energiekommissar Günther Oettinger auf die Möglichkeit eines Ausfalls russischer Gaslieferungen in diesem Winter vorbereitet. "Wir haben einen gründlichen Stresstest von Europas Gasversorgung vorgenommen."